

* In Pirano erneuerten sich die Unruhen am 22. abends bei Ankunft des Militärs. Die Stimmung war äußerst erregt. Die Menge zog vor das Gerichtsgebäude, verlangte stürmisch nach der italienischen Tafel, bis der Robetta erklärte, daß die ital. Tafel wieder angeheftet werden würde. Seinen Worten folgte unbeschreiblicher Entschluß. Die Stadt wurde beleuchtet und es wurden die Glocken geläutet. Am andern Vormittag wurde die ital. Tafel hauptsächlich wieder angebracht.

Großbritannien.

London, 25. Okt. Umweit Peterhead (Schottland) flog ein mit Pulver besetzter schwebender Dampfboiler „Helene“ in die Luft. Die ganze Mannschaft ist umgekommen.

* London. Der Streik der schottischen Kohlengrubenarbeiter in Fife-shire ist nach fünfzehntägiger Dauer zu Ende gegangen. Ihr Ersuchen um den letzten Samstag selbst, die Arbeit wieder aufzunehmen und sich zu diesem Zwecke gültig mit den Meistern abzufinden. Die Bergwerkseigner sind insofern versöhnlich, als sie, soweit möglich, ihre alten Leute wieder anstellen wollen. Der Ausfluß hat die Streikenden 80 000 Pfd. Sterling gekostet.

Amerika.

Vom Krieg Schauplatz.

London, 24. Okt. Meldung aus Chemulpo vom 18. Okt.: Eine zweite Streitmacht der Japaner und Koreaner verließ am 17. Okt. Seoul und begab sich südwärts, um den Aufstand der Tonghats zu unterdrücken, deren Unzufriedenheit und aufrührerische Propaganda eine befähigte Drohung für die Japaner bilden. Die Japaner sind bemüht, das Volk durch Verteilung einer großen Eisenmenge zu gewinnen. Es verläuft, allein in Seoul seien 100 000 Yen vorausgegeben worden. In den von den Japanern besetzten und durchzogenen Gegenden herrschen schlechte Gesundheitsverhältnisse; eine große Zahl kranker japanischer Soldaten wurde von Pingyang nach Chemulpo gebracht, wo die sanitären Einrichtungen ebenfalls sehr mangelhaft sind.

Japan.

Yokohama, 25. Okt. Ein Erdbeben suchte die Bezirke Satata, Yamagata, Akami heim. An 3000 Häuser wurden durch heftige Erdstöße zerstört. Nach den bisherigen Meldungen sind 260 Menschen getötet, eine Anzahl verundet. — Das japan. Armeekorps, das Hiroshima unter dem Befehl des Marschalls Oyama verließ und gestern mit Chinesen bei Port Arthur zusammengestoßen sein soll, ist bei Seitwärts auf chinesischen Gebiete gelangt. Die japanischen Truppen in Nord-Korea überschritten den Jalufuß und marschierten in die Mandchurie ein.

Kunstnotiz.

Badnang, 26. Okt. Wie aus dem heutigen Inseratenteil ersichtlich, giebt der im Kgl. Blindeninstitut zu München ausgebildete Pianist, Streichmelodion- und Zithervirtuos M. Höpner aus Bamberg Samstag abend 8 Uhr im Saale z. Schwänen dahier ein Konzert, worauf wir an dieser Stelle unsere herzlichsten Besonderen aufmerksam machen. Ueber ein Konzert in Schwangen schreibt die Tagzt-Ztg. folgendes: Wirklich ausgezeichnete Leistungen gab der blinde Pianist, Streichmelodion- und Zithervirtuos Hr. Höpner aus Bamberg. Die Zuhörer waren sichtlich hochbetrieft. Die Technik des Klavierspiels ist vollendet, der Vortrag korrekt und von tiefem Verständnis. Auf dem Streichmelodion, einer Art Viola mit Stahlsaiten, spielte Herr Höpner mit einer Wärme der Erfindung, die sofort den gottbegnadeten Musiker verrät. Ebenso sind die Zithervorträge etwas ganz überausgewöhnliches, wohl noch nie haben die Zuhörer dieses Instrument so spielen gehört. Beim Anblick des unglücklichen Mannes ist es wohl zunächst das Gefühl des Mitleids, das uns ergreift, aber wenn er so hochbegeistert für seine Kunst ist, dann vergisst man, daß man einen Menschen vor sich hat und ergötzt sich nur an seinen Vorträgen.

Badnang, 26. Okt. Theater. Der Besuch der Mittwochs-Vorstellung wurde leider durch den

heftigen Regen beeinträchtigt. Das Lustspiel kam recht gut zur Ausführung und wurde das anwesende Publikum vom Anfang bis zum Schluß in heiterster Stimmung erhalten. — Eines der besten Charakterstücke, ausgenommen mit den komischen Szenen „Vom Feind zum Meer“, kommt heute zur Vorstellung und machen wir die Theaterfreunde noch an dieser Stelle auf diese Vorstellung aufmerksam und möchten zum Besuch derselben veranlassen; die Direktion versichert einen recht unterhaltenden Abend! — Am Sonntag nachmittag kommt ein hier noch nie zur Aufführung gelangtes schönes Kindermärchen „Nüßchen“, der Herr des Gebirges“, zur Darstellung, worauf wir heute schon hinweisen!

Weinpreise.

Ebersberg, 24. Okt. Ein Kauf zu 100 Mark pro 3 Hektol.

* Cronau im Vothwartal, 23. Okt. Es wurden heute Käufe abgeschlossen mit 50 M. pro Eimer.

* Großbottwar, 24. Okt. Lese geht morgen in der Hauptkuche zu Ende. Heute die ersten Käufe zu 60 M. und 70 M. pro 3 Hektol.

Weinsberg, 23. Okt. Lese seit gestern im Gange. Der Weinmost übertrifft die Erwartungen. Verkäufe von Rot 4 80—85 M. Schiller 70—75 M. Weiß 60 M. je pro 3 Hektol. Mostgewicht bis jetzt bis 72° nach Dreyse. Quantum 5000 Hektol.

Reisheim, 25. Okt. Lese wird diese Woche zu Ende gehen. Noch wenig verkauft zu 70—75 M. Verkauf des Erzeugnisses der Gesellschaft (ca. 400 Hektol.) Montag 3 Uhr.

Södingheim Dk. Warbach, 25. Okt. Lese beendet. Weitere Käufe zu 40—42 M. pro 3 Hektol. Jiemlich Vorrat.

* Nielsinghausen, 25. Okt. Verschiedene Käufe zu 57—65 M. pro 3 Hektol. abgegeschlossen; einiges verbleibt. Noch ziemlich Vorrat, Käufer erwünscht.

Hof und Lembach, 24. Okt. Jiemlich verbleibt. Heute verkauft zu 72, 74, 79 und 89 M. pro 3 Hektol.

Södingheim, Lese im Gange, Käufe heute abgeschlossen zu 45, 46, 51 und 60 M. pro 3 Hektol.

Beutelsbach, 24. Okt. Verkauf lebhaft. Preise zu 76 bis 85 Mark pro 3 Hektol. Lese beendet. Immer noch Vorrat.

Gerabstetten i. R. Verkauf lebhaft. Preise zu 72 bis 77 M. pro 3 Hektol. Noch ziemlich Vorrat.

Grünbach i. R., 24. Oktober. Käufe zu 60 bis 70 M. pro 3 Hektol. Noch ziemlich Vorrat.

Großheppach i. R., 24. Okt. Käufe zu 62, 65, 67, 70, 73, 75 und 80 pro 3 Hektol.

Strümpfelbach i. R., 25. Oktober. Verkauf lebhaft. Preise 75—80 M. pro 3 Hektol.

Korb, 24. Okt. Lese in vollem Gange. Käufe zu 75, 78, 80 M. pro 3 Hektol.

Uhlbach, 24. Oktober. Lese dauert fort. Käufe zu 85, 88, 90 M. pro 3 Hektol. und Verteilung auf Schläge. Noch 2000 Hektol. Vorrat. Lauter Bergwein. Gewicht 65—71 Grad. Exaktität gut.

Nothenberg, 23. Oktober. Mehrere Käufe zu 90 M., 1 Kauf zu 100 M. pro 3 Hektol. — 25. Okt. Käufe zu 90, 92 M. Mittelgewächs, Verkauf lebhaft, noch Vorrat.

Fellbach, 23. Okt. Mittelgewächs 66—80 M. pro 3 Hektol., Lese dauert noch die ganze Woche.

Großingersheim, 25. Okt. Käufe zu 50—55 M. pro 3 Hektol., noch Vorrat.

Veßingheim, 24. Okt. Preise von 70 bis 90 M. pro 3 Hektol. Noch ziemlich Vorrat. Mitglieder des Weinärtnervereins erließen beim heutigen Verkauf pro 3 Hektol. für 1. Sorte 165 M., 2. 120—127 M., 3. 110 M., 4. 91 M.

Lauffen a. N., 24. Okt. Preise pro 3 Hektol. 72, 80, 81, 85 M. Immer noch Vorrat.

Obstpreise.

Stuttgart, 24. Okt. Güterbahnhof. Zufuhr 56 Waggon 11 200 Ztr. Mostobst und zwar: 4 bayr., 17 belg., 20 holl., 8 österr., 7 schweiz. Preis per Waggon à 200 Ztr. 950—1030 M., sachweise per Ztr. 4 M. 90 Pf. bis 5 M. 30 Pf.

Seingefunden.

Von Wilhelm Appelt.

(Fortsetzung.)

In trübem Schmerz deutete Frig auf die Mutter, die bleich und regungslos im Bette lag. Da fiel Auguste still und weinend vor ihr auf die Kniee nieder, ihre Hand mit Küßen bedeckend, indem sie mit thranenerfüllter Stimme sammelte: „Auch ich habe in ihr eine gute Mutter verloren, die mich gleich einer solchen Frig geliebt!“

„Auch ich habe in ihr eine gute Mutter verloren, die mich gleich einer solchen Frig geliebt!“

trennen!“ — Mein Segen leite euch auf allen euren Wegen!

Gleich darauf war sie still und friedlich hinüber geschlummert mit einem letzten Segenswort.

Doch nun war nicht Zeit zum Jamern und zum Klagen. Stürmisch drängte Auguste zur Flucht. Noch einen letzten Kuß hauchte Frig auf den bleichen Mund der Mutter. Nachdem er den Vater umarmt, wollte er dem geliebten Mädchen noch die Hand zum Abschied reichen, als plötzlich dumpfes Waffensirren zu vernehmen war. Entsetzt rief Auguste ihm zu, zu fliehen.

„Es ist zu spät, das Haus ist umstellt und das einzige Fenster des Nebenzimmers befindet sich über dem tiefen Abgrunde!“ rief Frig ergeben in sein Schicksal.

„Hier ist Rettung!“ entgegnete Auguste, ein Gebirgssteil, wie die Gemsenjäger es benötigen, von der Wand reichend und Frig mit sich ins Nebenzimmer ziehend, dessen Thür sie rasch verließ. Dann öffnete sie das Fenster und ließ den Strich hinab. Wehmütig sprach Frig:

„Es ist vergebens, denn es ist nichts vorhanden, um ihn daran zu befestigen, nicht einmal ein Fensterkreuz!“

Da rief Auguste begeistert: „Mein Arm wird nicht erlahmen, deshalb vertraue, dich dem Seile an!“

Einen Augenblick stand Frig mit leuchtenden Augen

Stuttgart, 25. Okt. (Wilschelsplatz). Zufuhr 100 Ztr. Mostobst. Preis 5 M. 50 Pf. bis 6 M. — Pf. per Ztr. Brautbirnen 5 M. 50 Pf.

Kartoffel- und Krautmarkt.

Stuttgart, 25. Okt. Zufuhr 500 Ztr. Kartoffeln, Preis 2 M. 50 Pf. bis 3 M. — pr. Ztr. — Zufuhr 2000 Stück Silberkraut, Preis 12 bis 15 M. per 100 Stück.

Fruchtpreise.

Badnang, den 24. Oktober 1894
höchst mittel niedrigst
Dinkel 5 M. — Pf. 4 M. 38 Pf. 4 M. 20 Pf.
Gaber 5 M. 30 Pf. 5 M. 08 Pf. 4 M. 70 Pf.
Sen 1 M. 80 Pf. — 2 M. — Pf.
Stroh 1 M. 20 Pf. — 1 M. 40 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.

(mit Filialien)
am Sonntag den 28. Oktober.
Vormittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Paret.
Nachmittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Gerber.
Filialgottesdienst in Heiningen: Herr Stadtpfarrer Gerber.

Kath. Gottesdienst am Sonntag 28. Oktober

in Badnang um 7/11 Uhr.
in Oppenweiler um 7/9 Uhr.

Gestorben:

In Stuttgart: Anna Freitag, geb. Fischer. A. Berch, geb. Weinschen, Restora. Rina Daimler. — Cosmas Schrott, Besitzer des Gasthofs, Traube, Gelbbroten. Karl Schulz, Bierbrauer, Gelbbroten. Caroline Fröhlich, geb. Fröhlich, Süßbäck. D. Fischer, Schullehrer, Frillingen. E. Camerer, Kaufmann, Ravensburg. Karl Pfleger, Kaufmann, Ludwigsburg. David Föll, Oppenweiler Dk. Badnang.

Mutmaßliches Wetter am Samstag 27. Okt. Für Samstag und Sonntag ist trübes und zu mehrfachen Niederschlägen geneigtes Wetter bei höherer Temperatur zu erwarten.

Neueste Nachrichten.

Badnang, 26. Oktober. Das Ergebnis der staatlichen Viehzählung ist folgendes: Von 8 vorgeführten Farren erhielten 5 Weibler Preise, nämlich einen III. Preis

je 100 Mark: Anwalt Gillingen-Mettelberg und Gemeindepfleger Fell-Strümpfelbach, IV. Preis

je 80 Mark: Müller K ü b l e r-Bartenbach, Farrenhalter Wengert-Sulzbach, IV. Preis

Zusammen für Farren 440 Mark. Von den vorgeführten 24 K ü h e n kamen Preise zu II. Preis

je 100 Mark: Fr. Benignus-Lungeheuerhof, B. Holzwart-Maubach, III. Preis

80 Mark: Rittergutshof, Dießel-Katharinenhof (fernd IV. Preis, somit noch 20 M.) IV. Preis

je 60 Mark: Engelwirth Jügel-Murrhardt, Baumwirth Mieselbacher-Großspach, Hirschwirth Häuser-Unterweißbach, Anwalt Hänger-Mann-Stiftsgrundhof Gutsdel, Fr. Lager-Unterweißbach.

Zusammen für Kühe 520 M. (300 M. mehr als vorgelesen war.)

Zum Schluß der Prämierung äußerte sich Herr Viehzucht-Inspektor Fecht dahin, daß die Kommission bei der schönen Auswahl guter Tiere die Verantwortung habe auf sich nehmen können, 300 M. für Preise nicht einzustellen. Er bräute seine Freunde besonders darüber aus, daß bei dieser Viehzucht nur wirklich schöne Tiere vorgeführt wurden und diejenigen, welche mit Preisen nicht berücksichtigt werden konnten, sollen darum nicht lästig werden, auf Aussicht schöner Tiere ihr Augenmerk auch ferner zu richten. Er wünsche dem Bezirk Badnang immer größeren Fortschritt auf der betretenen Bahn.

Siezu Unterhaltungsblatt Nr. 43.

vor ihr, dann schloß er sie stürmisch an sein Herz und ehe sie noch wußte wie ihr geschah, fühlte sie seine heißen Küsse auf ihren Lippen brennen. Gleich darauf schwang er sich über die Fensterbrüstung, indem er jubelnd rief:

„Nun bist du mein, mein auf ewig!“

Getrosten Mutes ließ Frig sich an dem schwankenden Seile hinab, das Auguste fest umklammert hielt, trotzdem es ihr tief in die Hände einschnitt. Immer weiter kam Frig hinab, aber schon bonneten Gesichtsrollen an die Thür und wilde Drohungen wurden laut. Wöglich brach dieselbe krachend ein und an der Spitze einiger Soldaten stürmte ein Offizier herein. Mit einem Blick hatte er alles erraten und mit einem wuchtigen Säbelhieb zerschnitt er das Seil. Da gesteuerte ein Entsetzensschrei aus Augustens Munde, von unten herauf aber klang es ihr gedämpft entgegen: „Gerettet, habe Dank!“ Unbekümmert um die Soldaten sank sie erschüttert auf die Kniee, mit gefalteten Händen ein Dankgebet sammelnd.

Gleich darauf wurde sie jedoch ins Wohnzimmer gezerrt, wo der Offizier den Soldaten befohl, dem Flüchtigen den Weg aus der Felsenklucht abzumachen. Nachdem diese hinausgestürzt, trat er gebieterisch auf den Fortmeister zu, indem er ihm zubornerte: „Ihr Sohn kam als Spion ins Land!“

(Fortsetzung folgt.)

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 167

Samstag den 27. Oktober 1894.

63. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerbereich 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Die Herbstkontrollverammlungen finden statt:

In Mainhardt auf dem Kirchplatz, Montag den 5. November, nachmittags 3 Uhr für Groberlach und Neufürstenthütte.
In Badnang in der Turnhalle am Mittwoch den 7. November, nachmittags 3 Uhr für Badnang.
In Badnang in der Turnhalle am Donnerstag den 8. November, vormittags 9 Uhr für Allmersbach, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Großspach, Heiningen, Heutenbach, Jura, Lippoldsweiler, Maubach, Oberweißbach, Oppenweiler, Nietenau, Reichenberg, Steinbach, Strümpfelbach, Unterbrüben, Unterweißbach und Waldrems.
In Murrhardt im Klosterhof am Donnerstag den 8. November, nachmittags 3 Uhr für Murrhardt, Fornsbad, Grab, Sechelsberg, Oberbrüben, Althütte, Sulzbach und Spiegelberg.
Es haben zu erscheinen Die Mannschaften der Reserve, sämtliche Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, also die Jahrestlassen 1894 bis einschließlich 1887, sowie diejenigen Landwehrlente, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. Septbr. 1882 eingetreten sind. Besondere Stellungsbescheide gehen den Mannschaften nicht zu. Die Militärpapiere sind mitzubringen. Veräumnisse haben gleichgültig Arreststrafe zur Folge. Den Herren Offizieren, Ärzten und Beamten gehen besondere Stellungsbescheide zu. Comburg, den 19. Oktober 1894. Königlich-Preussisches Bezirkskommando Hall.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in Mettelberg, Gbe. Fornsbad ist erloschen. Es werden daher die im Murrthalboten Nr. 160 angeordneten Schutzmaßregeln wieder aufgehoben. Es ist dies in den betreffenden Gemeinden in ordnungsgemäßer Weise öffentlich bekannt zu machen. Badnang den 26. Oktober 1894. R. Oberamt. Frommel, fr. Amtm.

Öffentliche Ladung.

Der 26 Jahre alte, zu Lautern Gbe. Sulzbach geborene, zuletzt in Badnang wohnhafte ledige Gerber Jakob Karl Friedrich Schick, wird angeklagt, er sei, nachdem er als Fahrgeselle mit Urlaub bis zum 17. Juli d. J. nach Amerika ausgewandert sei, bis heute weder zurückgekehrt, noch um Verlängerung des Urlaubs eingekommen, sei also anzunehmen, als ob er ohne Erlaubnis ausgewandert sei. — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs in Verbindung mit § 111, 17 der Wehrordnung.
Derfelbe wird auf Anordnung des R. Amtsgerichts hier auf Samstag den 15. Dezember 1894, vormittags 9 Uhr, vor das R. Schöffengericht Badnang zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschiedenem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando Hall ausgesetzten Ersatzung verurteilt werden. Badnang, den 24. Okt. 1894. Amtsgerichtsschreiber Romberg.

Fichtenberg, Gerichtsbezirks Gaildorf. Leichter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Gottfried Dietrich, Bauers in Blapphof, kommt die gesamte vorhandene Liegenschaft, Markung Blapphof und Knapphof, bestehend in Anteil an Haus und Scheuer mit Zuehör im Blapphof, 13 ha 11 a 43 qm Gemüese-, Gras- und Baumgärten, Acker, Wiesen, Weide und Waldungen am Freitag, den 9. November l. J., nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathause in Fichtenberg einzeln oder im Ganzen zur zweiten und letzten Versteigerung. Kaufslehhaber, unbekannt mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, sind eingeladen. Gaildorf, den 25. Oktober 1894. Konkursverwalter: Amtsnotar Krahl.

Fürstehof, Gemeinde Großspach. Das Hofgut

des Jakob Wankenhorn, Bauern hier, bestehend aus einem Wohnhaus, Scheuer und Wagenställe, gewölbtem Keller und etwa 25 Morgen Gärten, Acker und Wiesen, kommt am nächsten Mittwoch den 31. Oktober, nachmittags 1 Uhr, im Ratszimmer zu Großspach zum wiederholten und letztmalig aus freier Hand zum Verkauf. Kaufslehhaber sind freundlich eingeladen. Den 24. Oktober 1894. Schultheiß Bürlin.

Gute Tinte
schwarz, rot, blau und grün in Flaschen von 10 Pf. an empfiehlt
A. Rath,
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung beim Engel.

Herstellung von Cement-Böden und Trottoirs sowie Betonungsarbeiten jeder Art.
Cement-Röhren
Pferde-, Vieh-, Schweine- u. Brennenträger. Boden-Plättchen in div. Farben empfohlen.
Krutina & Möhle Untertrüchheim bei Stuttgart.

Kassen-Schränke
solid u. billigst bei
J. Ostertag
Aalen.

Wichtig für Jedermann!
Gegen alle Wollschaden aller Art liefern moderne, haltbare Kleider-, Unterrock- und Läuferstoffe, Schlafdecken, Teppiche, sowie Unfäden, blau Cheviot u. Loden. — Anerkannt billig. — Muster sofort frei.
Gebrüder Cohn,
Ballenstedt, a. Harz 131.

Freifahrer Säringe
per Stück 6 Pf. empfiehlt
F. Hoff.

Med. Schreinerei Badnang empfiehlt ihr großes Lager in fertigen
Möbeln & Spiegeln.
Große Auswahl. Billige Preise.

Kristallzucker
Süßzucker
Gemahl. Zucker
Traubenzucker
empfehlen
T. Höpfer.

Badnang.
Vorzüglich selbstgekelterten
Italienerwein
empfehlen
Kunberger & Jung.

Feinste selbst marinierte
Säringe,
per Stück 12 Pf.
pur Milchener
per Stück 6 Pf. empfiehlt
Marie Leßlauer.

5 Tropfen
Rechtes Geo Dötzer's „Dentil“ gemagen, um augenblicklich die heftigsten
Zahnschmerzen
zu beseitigen. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Geo Dötzer's pharm. Fabrik, 3 gold. 1 silb. Medaille. Erhaltl. pr. Fl. 50 g bei C. Veil, Apotheker in Badnang
A. Roser.
Kaminsky. Sulzbach. H

Papier braucht jeder!

Wer irgend ein Papier, sei es nun Schreib-, Druck-, Seiden-, Zeichen-, Bank- oder Packpapier in Bogen oder Rollen, oder vielleicht ein besonderes, eigenartiges Papier sucht, wende sich an die unterzeichnete Firma, bei der man das größte Lager an hiesigen Papieren findet.
S. Rath, Buch- & Papierhandlung
beim Engel.

Bachnung.
Große Auswahl
 in
 Chenillen-Hauben,
 Kopfschals & Charpes,
 Mädchen-Capuzen
 Handtuchchen, Mützen
 empfiehlt zu besonders billigen Preisen
F. A. Winter.

Gute Qualitäten
 in
 Normal-Hemden,
 Dr. Rahmanns Reformhemden,
 Unterjassen, Unterhosen,
 Socken, Strümpfe,
 Herren- & Knabenwesten,
 Ericottailen, Blousen
 sind in großer Auswahl am Lager bei
F. A. Winter.

Original-Theerschwefel-Seife
 von Bergmann & Co., Berlin u. Frkt. a. M.
 Aelteste allein echte Marke;
 Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.
 Anerkennung von vorzüglicher Wirkung
 gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Som-
 mersprossen, Miteser, Frostbeulen, Fin-
 nen etc. Vorrätig: Stück 30 & bei
C. Veil, Apotheker.

**Niederländisch-
 Amerikanische**

**Dampfschiffahrts-
 Gesellschaft.**

Königliche Postdampfer
 NACH
NEW-YORK
 über
ROTTERDAM.
MITTWOCHS und SONNABENDS.
 Nähere Auskunft erteilt
 die Verwaltung in ROTTERDAM,
 die Generalagenten
 H. Anselm & Co., Stuttgart,
 Langer & Weber, Heilbronn,
 sowie die Agenten
 F. A. Winter, Backnang,
 C. Weismann
 G. Kachel, Murrhardt.

Aelteste deutsche Schaumweinkellerei.
 Gegründet 1826.

**Kessler
 Sect.**

G. C. Kessler & Co. Esslingen.
 K. W. Hoflieferanten. M

Sie husten nicht
 mehr
 bei Gebrauch der berühmten
**Kaisers
 Brustbonbons**

anerkannt bestes im Gebrauch billigstes,
 bei Husten, Heiserkeit, Catarrh u.
 Verschleimung ead in Pak. à 25 Pf.
 in den Niederlagen bei
 Frau A. Eiber Wwe., Backnang.
 Herr S. Prinz, Murrhardt.
 Gb. Wintermantel, Sulzbach.
 L. Sägele, Unterweiskach.

Bachnung.
Damen-Confection.
 In
Herbst- & Regenmänteln
Saquets für Herbst & Winter
Jacken & Mänteln
 für Stadt und Land
 sind die Neuheiten in soliden Stoffen und reichhaltiger Auswahl ein-
 getroffen.
= Regenmäntel sowie Jacken =
 von letzter Saison werden bedeutend unter Preis abgegeben.
F. A. Winter.

Bachnung.
W. Spinner am Markt
 empfiehlt sein gutfortiertes Lager
fertiger Herren- & Knaben-Kleider
Kinder-Neberzieher mit & ohne Pelerin
Lodenjoppen, mit und ohne Futter v. 6 M. an
Arbeitskleider.

Winnenden.
 Hierdurch beehre mich die Anzeige zu machen, daß durch das Ableben
 meines Vaters Julius Fink das gemischte
Waren- und Eisen-Geschäft
 verbunden mit
Agentur- und Bank-Geschäft
 in unereränderter Weise unter der bisherigen Firma und unter Mitwirkung
 meines Sohnes Julius Fink weiter geführt wird.
 Für das meinem Vorne in so reichem Maße geschenkte Vertrauen
 danke ich bestens und bitte dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.
 Hochachtung
Auguste Fink.

Gebrüder Haas, Seifenfabrik, Alalen
 empfehlen ihre Spezialitäten
Aurora- & Wachsseife
Olivon-Boraxseife
Saushalt-Kernseifen ersten Ranges mit der Schutzmarke „Palme“
Salmiak-, Terpenin-, Schmierseife
 weiß, zum Kochen selbst der feinsten, weißen Wäsche vorzüglich geeignet.
 Niederlagen an allen Orten.

Die besten Oefen sind:
Neu!
„Hausfreund“

aussen
 und im Zimmer heizbar
 mit nur einer
 verschiebbaren Feuerung
 und
 durchgehendem Kochraum
 versehener patentierter
Kochofen,
 „Reichs-Ofen“, aussen heizbarer
 Kochofen, „Hopewell-Ofen“,
 „Patent Hopewell-Ofen“
 Regulier-Oefen
 neuesten Systems, mit patentierter Heiz-
 und Kocheinrichtung
 von **W. ERNST HAAS & SOHN, Neuhofnungshütte.**
 Zu beziehen durch jede Eisenhandlung. (H.)

**Reine
 Weinstein-säure**
 per Pf. M. 1. 35 empfiehlt
A. Doern, Drogerhandlung.
Dr. Spranger'sche Magentropfen
 befördern Verdauung und Stuhlgang.
Dr. Spranger'sche Heilsalbe
 für Wunden und Geschwüre.
 Niederlage: Obere Apotheke, Backnang.

Asthma
 (Atemnot)
 findet schnelle und sichere Linderung beim Ge-
 brauch von **Dr. Lindenmeyers Salus-
 Bonbons.** In Beuteln à 25 u. 50 Pf.,
 in Schachteln à 1 M. in Backnang in
 beiden Apotheken, in Murrhardt bei
 Apoth. C. Sägel.

Eine Partie
**Apfel- & Birn-
 Zwergbäume, sowie
 Hochstämme**
 Alazien-, Zwetschgen-, türkische
 Kirsch- und Kirschbäume hat zu
 verkaufen **Christian Holzwarth,**
 obere Vorstadt.

**Graßpach. Ein
 Arbeiter**
 kann sogleich eintreten bei
Karl Tränkle, Schreiner.

Schuhmachergesuch.
 Zwei Schuhmacher finden auswärts
 dauernde Arbeit. Näheres bei der
 Expedition d. Bl.

**Einige jüngere Leute
 sowie 3 bis 4 Mädchen**
 für leichtere Arbeiten finden sofort Be-
 schäftigung bei
Behert & Boner,
 Schuhfabrik.

**Zehn bis zwölf
 Aufzwickler**
 finden dauernde Beschäftigung bei
**A. Götz, Alch,
 Schuhfabrik.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger
Knecht
 gegen hohen Lohn sofort zum Eintritt ge-
 sucht.
C. Weidmann.

Ein jüngeres
Mädchen
 sucht auf Martini
C. Lint, Bäcker.

Eine kleine
Wohnung
 hat sofort zu vermieten
 Schlosser **Schill.**

Ein freundliches
Zimmer
 mit Kochofen hat an eine einselstehende
 Person zu vermieten
Wilhelm Brenninger, 3. St.

Ein heizbares, möbliertes
Zimmer
 ist zu vermieten bei
 Sattler **Kayser, 1. St.**

Ein einfacher
Kochofen
 wird billig verkauft
 Gartenstr. 25.

Zwei trachtige
**Winter-
 schweine**
 hat zu verkaufen
Chr. Roth, Bäcker, Gartenstraße.
 Oberweiskach.

8 trachtige
Schweine,
 5, 7 und 12 Wochen
 trüchtig, hat zu verkaufen
 Molkereibesitzer **Bernhard Seiger.**

**Seelig's Stern-
 Kaffee**

ist der
 beste und billigste
 Kaffee-Zusatz.
 Prämiiert Weltausstellung
 1893. 1. Preis.
 Chicago (Grosse Medaille).
 Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

Theater in Backnang.
 Direktion: **K. K. Feigel.**
 Im Saale des Cafe Hürlein:
 Sonntag den 28. Oktober
 Abends 8 Uhr:
Der häßliche Greiß
Lumpaci Vagabundus
 Zauberposse, mit Gesang in 5 Aufzügen
 von Neitrod.
 Nachmittags 4 Uhr:
Kinder-Vorstellung:
Rübezahle,
 der Herr des Gebirges.
 Ein Kindermärchen in 7 Abteilungen
 von Deichstein-Brandle.
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
 Mit aller Hochachtung
 Director **K. Feigel.**

Antliche Nachrichten.
 Von dem Bischof in Rottenburg ist die Pfarrei
 Niebrunn, Landdekanats Rottenburg, dem Pfarrei Joh.
 Baptist Geiger in Oppenweiler, Dekanats Stuttgart,
 übertragen worden.

Tagessübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Backnang. Die Hausbesitzer bezw. Mieter seien
 wiederholt an die Beleuchtung der Hauskuren und
 Treppen erinnert, da dieselben für ein etwa durch Un-
 terlassung derselben entstandenes Unglück haftbar sind.
Stuttgart, 25. Okt. Die Frau Herzogin M^a
 hat der Diabellanstalt eine hochherzige und fröhliche
 Spende gemacht: sie bewilligte einen Betrag von 1000
 M. für Anschaffung des neuen Diphtherie-Heilmittels.
 Durch diese Zuwendung ist die Anstalt in den Stand
 gesetzt, die Versuche mit dem neuen Heilmittel bei ihren
 meist armen Pflanzlingen in ausgiebigster Weise fort-
 setzen zu können.
Stuttgart, 26. Okt. In der letzten Sitzung des
 landständischen Ausschusses erklärte der als Erzmann
 für den ausgeschiedenen Abgeordneten Dr. v. Göz em-
 berufene Abg. Dr. Probst, der der ev. Landesynode
 vorgelegte Kirchengesetzentwurf betr. die Religions-
 reformen enthalte einen teilweisen Eingriff in die
 Verfassung und Gesetzgebung des Landes, insofern der
 betr. kirchliche Gesetzentwurf ohne weiteres über die
 Tätigkeit von staatlichen Beamten (Geh.-Mat) ver-
 füge, deren Tätigkeit nur durch staatliche Gelege
 geregelt ist und geregelt werden könne. Im Anschluß
 hieran stellte Probst den Antrag, der landständische
 Ausschuss wolle gegen die betr. Bestimmung des kirch-
 lichen Gesetzes formelle Verwahrung einlegen, da sie
 in die landständischen Befugnisse eingreife. Der land-
 ständische Ausschuss beschloß im Hinblick auf die Wich-
 tigkeit der Sache, den Abg. Probst zu ersuchen, seinen
 Antrag nebst Begründung eifrig schriftlich einzuwirken.
 * Mit der Reorganisation der Gewerbevereine
 beschäftigte sich am letzten Sonntag die zu Stuttgart
 im Hotel Silber abgehaltene und zahlreich besuchte er-
 weiterte Ausschüßung der Wabenerversammlung württ.
 Gewerbevereine, welcher auch Oberregierungsrat von
 Gärtnier als Vertreter der A. Zentralstelle für Handel
 und Gewerbe anwohnte. Von dem Vorstand Professor
 Weiswanger-Neulingen wurde ein Entwurf eines Muster-
 normalstatuts vorgelegt. Gegen ein solches sprach
 Fabrikant Gutmann-Göppingen, welcher einen Reorga-
 nisations-Entwurf unterbreitete, dessen Hauptgesichts-
 punkte auf Herstellung eines richtigen Verhältnisses
 zwischen Gewerbeverein, Handelskammer und Zentral-
 stelle gipfeln. Gemeinderat Theodor Härtel hier be-
 zeichnete als Hauptpunkte der Reorganisation: 1) Be-
 lebung der ständigen Beziehungen der Vereine unter

**Oppenweiler.
 Danklagung.**
 All den Freunden und Bekannten, welche bei der Krankheit und beim
 Ginzang meines I. Schwagers
Wilhelm Ungemach
 Beweise herzlicher Teilnahme zu erkennen gaben, insbesondere für die ehr-
 ende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte durch die Kriegervereine von
 Backnang, Großpach, Sulzbach, Lippoldweiler und hier, für die Trost-
 worte des Herrn Pfarrers Kalchauer und den Gesang am Grabe durch
 den hiesigen Wiederfranz sagt innigen Dank
 Namens aller Hinterbliebenen:
 Christian v. Au.

**Gentner's
 Wische**
 In roten Dosen à 10 u. 20 Pf.
**Gentner's
 Schmirgel**
 In roten Dosen à 10, 20, 40, 70, 120 und 300 Pf.
 GENTNER in GOEPFINGEN WÜRTTEMBERG
 GENTNER in GOEPFINGEN WÜRTTEMBERG
 GENTNER in GOEPFINGEN WÜRTTEMBERG

Backnang: Georg Gebhardt, Conditor. Jak. Scheffler.
 Heiningen: Frau Karoline Küddler.

Anstellschweine englischer Rasse verende das
 Paar zu 24 M. Lebende
 Ankauf garantiert. Unter 4 Stück werden nicht abgegeben.
 Aufträge können nur erledigt werden, wenn der Betrag per Post-
 anweisung eingelangt wird.
C. Hoffmann, Inspektor, Binsfeld, Post Thüngen (Bayern).

Bockessen Sonntags
 bei hochfeinem Stoff, wozu höchst ein-
 lader **Eisenmann & Murrthal.**

fettes Bockfleisch Leber Sonntags giebt
 bei **Wesger Baumann.**

Neue Schirme. **W. Maier h. d. Gasthof z. Post**
 Heberzieher. Reparaturen.

**Feilcher
 Zwiebel-Kuchen**
 ist jeden Sonntag zu haben bei
Heinrich Maier,
 Conditorei und Bäckerei.

**Zu
 Zwiebel-
 und zu Apfel-Kuchen**
 und auch zu neuem Wein,
 Laß ich meine Freunde rufen
 Für morgen, kommt lehr bei mir ein!
Carl Ufermann,
 Steinbaderstr. 1.

Ein großer, schöner
Wintermantel
 wird im Auftrag billig verkauft
 Uhlandsstraße 22. 11.

Danklagung.
 Meine Tochter litt seit zehn Jahren
 an starker Hornhauttrübung, alle Jahre
 stellte sich eine starke Entzündung ein, die
 durch ärztliche Hilfe beseitigt wurde, aber
 immer wieder kam. Da wollte ich mich
 an den Homöop. Arzt Herrn Dr. med.
 Volbeding in Düsselb., Königsallee
 6, und wurde meine Tochter von demsel-
 ben in vier Wochen vollständig geheilt.
 Das Augenlicht ist wieder ganz klar, wes-
 halb ich Herrn Dr. Volbeding hierdurch
 meinen besten Dank abstatte.
Johanna Baumann,
 Deutsch-Steine bei Chlau.

Gewerbeverein
Backnang.
 Montag abend 8 Uhr bei
 Sorg.
 Um zahlreiches Erscheinen ersucht
 Der Vorstand.

Die Eröffnung des neuen Landesgewerbemuseums treffe
 geitlich mit denjenigen des städtischen Elektrizitätswerkes
 so glücklich zusammen, daß man diesen Anlaß nicht
 ungenügend vorübergehen lassen könne.

Ludwigsburg, 25. Okt. Zur Erinnerung an den
 Tag von Rogent sind heute die Märienen und das
 Kasino des Inf. Reg. Nr. 131 in Ludwigsburg besetzt.
 Bei Rogent zur Seite, am 25. Okt. 1870, wo insbesondere
 das 2. Bat. des Regiments tüchtig gefochten hat und
 1 Fahndrich und 7 Soldaten tot auf dem Felde blieben,
 2 Offiziere, 6 Unteroffiziere und 36 Soldaten verwun-
 det wurden, von denen außerdem noch auf dem Marsche
 und später im Lazarett weitere 2 Unteroffiziere und
 7 Soldaten starben, eroberte das Bataillon eine Fahne
 der „Garde nationale de Rogent sur Seine“, die heute
 noch im Offizierskasino des Regiments aufbewahrt ist.

Mün., 25. Okt. Gestern nachm. fand in Anwesen-
 heit des Gouverneurs, Gen. Vicom. v. Jürgler, des
 Festungscommandanten Schumacher eine größere An-
 gartigung auf dem Kasernenplatz statt, die hineren
 Werke der Ludwigsburg statt. Angenommen war, daß
 der Feind, durch Plagen marirt, die Anwesenheit schon
 längere Zeit beschossen habe und nach Wegnahme des
 Altkaserens über den Ehrenbahnhof zum Haupt-
 angriff gegen die Ludwigsburg vorgehe. Für die Ver-
 teidigung waren an geeigneten Stellen Schützengrüben
 gezogen und hart besetzt. Der Feind näherte sich, von
 Artillerie und Kleingewehrfeuer bestritten, bis auf etwa
 400 Meter, worauf die Haltsignale ertönten.

Sulzb., 26. Okt. Vorgehen abend brachte der 64
 Jahre alte Bauer Matthias Blocher in Bergfelden
 seinem Nachbar, dem Kronenwirt Koch, welcher auf den
 Hülfen der Angehörigen des Blocher in dessen Wohnung
 geilt war, 3 Stichwunden bei, infolge deren der Ver-
 letzte nach 1 1/2 Stunden starb. Der Thäter ist ver-
 haftet. (Zt.-Anz.)

Berlin, 26. Okt. Wie verlautet hat heute
 Nachmittag der Reichstanzler Graf Caprioli
 sein Entlassungsgesuch eingereicht und der Kaiser
 dasselbe angenommen.
 (Telegramm vom 26. Okt. Abends.)

— Die Köln. Jg. meldet, der Ministerpräsident
 Graf v. Caprioli habe ebenfalls sein Entlassungsgesuch
 eingereicht und dasselbe genehmigt erhalten. Eine Be-
 stätigung liegt hier nicht vor, auch keine ander-
 seitige entsprechende Nachricht.

— Der Kaiser gab wegen dringender Staatsge-
 schäfte die für heute nachmittag beschlossene Meie nach
 Blankenburg auf.

Berlin, 26. Okt. In Berlin fehlen direkte Nach-
 richten aus Livadia. Nach Petersburger und Londoner
 Depeschen nehmen die leibhaftigen Zustände beim Jaren
 zu und machen den Versten besondere Sorge. Das
 Leben ist bis zu den Hüften vorgeschritten.

* Die Sozialdemokraten tagen diese ganze Woche in Frankfurt a.M. und beraten ihr Programm durch, das an Deutlichkeit nichts mehr zu wünschen übrig läßt.

* Newyork. In Newyork, einer Vorstadt Newyorks, brach am 20. Okt. morgens in der Wohnung des Pastors Noß Taylor Feuer aus, wobei die vier jüngsten Kinder des Pastors in den Flammen umkamen.

* Washington. Aus dem Indianer-Territorium hat Mr. Hoke Smith, der Sekretär des Innern, ein Telegramm erhalten, wonach in jenem Landestheil geistliche Zustände herrschen.

Wom Kriegsschauplatz. Yokohama, 26. Okt. Die japanische Vorhut vertrieb die Chinesen am 23. ds. aus den Verschanzungen im Norden des Jaluflusses; man glaubt hier, daß augenblicklich zwischen den Japanern und den Mandchuren verteilenden Chinesen beim Schlosse Kiuren eine große Schlacht stattfinden.

Kunstnotiz. Badnang, 27. Okt. Theater. Die unverwundliche Wiener Hofse: „Lumpaciwaganda“ ist für morgen zur Aufführung bestimmt. Das Stück wurde am 10. April 1833 zum erstenmal in Wien gegeben; erlebte an allen Bühnen der Welt die unglücklichsten Aufführungen und giert auch heute noch in unverwundlicher Frische die Spielpläne jeder guten Bühne.

* Reife Erdbeeren. Dieser Tage wurden am Ebersberg (durch Schmitz) vollständig reife Erdbeeren gefunden, ferner wurden uns hier prächtig entwickelte Himbeeren (durch Holl) vorgezeigt.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Ludwigsburg, 25. Okt. Am nächsten Mittwoch und Donnerstag (31. Okt. und 1. Nov.) vormittags kommen im Hofe der hiesigen Trainfakereie 55 ausgerüstete Militärpferde zum Verkauf.

Heimgelunden. Von Wilhelm Appelt. (Fortsetzung.) „Er kam seiner Mutter wegen!“ entgegnete der Fortknecht mild, aber fest, indem er auf die Leiche seiner Frau wies. „Ergriffen blüete der Offizier nach derselben hin, dann begann er bezeugt: „Es galt also einen letzten Abschied für dieses Leben!“

Dürrenmühlacker, 26. Okt. Der Herbst im mittleren Enghal ist geradezu trostlos ausgefallen, so daß sich in manchen Gemeinden kaum die Lese lohnt. Die minimalen Ausbeuten sind, geht am besten aus der Tabelle hervor, daß in einer benachbarten, auf babylonischem Gebiete gelegenen Gemeinde dörig Weinbergbeleger das Ertragnis von einem Viertel Weinberg noch vor der Lese um 5 Mark verfallen haben.

Don den Geld- und Warenbörsen. Die Pariser Börse ist arg verstimmt über die hoffnungslose Krankheit des Jaren. Sie fürchtet nämlich eine bedeutende Abfälligkeit, wenn nicht eine völlige Auflösung der französisch-russischen Freundschaft sobald der jetzige Jare die Augen geschlossen haben wird.

Neueste Nachrichten. Berlin, 27. Okt. Die Pressestimmen verraten allgemeine Ueberzeugung durch die eingetretene Krise. Die Leitartikel der Presse beschäftigen sich vorwiegend mit der Kanalerkrise und erkennen die hohen persönlichen Eigenheiten Caprivis an.

Fruchtpreise. Wittenberg, den 25. Oktober 1894. Weizen 4 M. 50 Pf., 4 M. 40 Pf., 4 M. 25 Pf., Haber 5 M. 45 Pf., 5 M. 30 Pf., 5 M. — Pf.

Weinpreise. Kirchberg a. M. Lese beendet. Käufe zu 50, 60 und 62 M. pro 3 Hektol. noch Borrath. Käufer erwünscht.

Löcher, 25. Oktober. Alles bis auf einen guten Rest von 24 Hektol. rasch verkauft, Preise 55—60 M. pro 3 Hektol.

Diezu Jugendfreund Nr. 44. Sie schlich nur still und bleich herum, die Augen vom vielen Weinen entzündet. Auch Erwin von Arnstein sah bereits vieles mit anderen Augen an und Johanna galt ihm mehr als aller Kriegsruh, den er unter Napoleons Fahnen zu erringen gehofft.

Ueber Auguste, deren Schwärmeri für Napoleon so rasch dahin geschwunden, war eine Zeit bitteren Leides heringebrochen, hatte sie doch nicht erfahren können, ob Fritz glücklich der Gefahr entgangen, oder ob eine Kugel ihn getroffen und er dadurch den Tod gefunden oder schwer verwundet worden. Die Soldaten, die ihn verfolgten, hatten selbst keine Auskunft darüber geben können.

Heimgekommen. Von Wilhelm Appelt. (Fortsetzung.) „Er kam seiner Mutter wegen!“ entgegnete der Fortknecht mild, aber fest, indem er auf die Leiche seiner Frau wies. „Ergriffen blüete der Offizier nach derselben hin, dann begann er bezeugt: „Es galt also einen letzten Abschied für dieses Leben!“

Nommelshausen, 25. Okt. Verkauf heute lebhaft zu 46, 48, 50, 52, 53, 55, 58, 60 und 65 Mark pro 3 Hektol. Jänner noch Borrath.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. (mit Italianen) am Sonntag den 28. Oktober. Bibelstunde für Manbach-Waldrems Nachm. 1/3 Uhr.

Neueste Nachrichten. Berlin, 27. Okt. Die Pressestimmen verraten allgemeine Ueberzeugung durch die eingetretene Krise. Die Leitartikel der Presse beschäftigen sich vorwiegend mit der Kanalerkrise und erkennen die hohen persönlichen Eigenheiten Caprivis an.

Fruchtpreise. Wittenberg, den 25. Oktober 1894. Weizen 4 M. 50 Pf., 4 M. 40 Pf., 4 M. 25 Pf., Haber 5 M. 45 Pf., 5 M. 30 Pf., 5 M. — Pf.

Weinpreise. Kirchberg a. M. Lese beendet. Käufe zu 50, 60 und 62 M. pro 3 Hektol. noch Borrath. Käufer erwünscht.

Löcher, 25. Oktober. Alles bis auf einen guten Rest von 24 Hektol. rasch verkauft, Preise 55—60 M. pro 3 Hektol.

Diezu Jugendfreund Nr. 44. Sie schlich nur still und bleich herum, die Augen vom vielen Weinen entzündet. Auch Erwin von Arnstein sah bereits vieles mit anderen Augen an und Johanna galt ihm mehr als aller Kriegsruh, den er unter Napoleons Fahnen zu erringen gehofft.

Ueber Auguste, deren Schwärmeri für Napoleon so rasch dahin geschwunden, war eine Zeit bitteren Leides heringebrochen, hatte sie doch nicht erfahren können, ob Fritz glücklich der Gefahr entgangen, oder ob eine Kugel ihn getroffen und er dadurch den Tod gefunden oder schwer verwundet worden. Die Soldaten, die ihn verfolgten, hatten selbst keine Auskunft darüber geben können.

Heimgekommen. Von Wilhelm Appelt. (Fortsetzung.) „Er kam seiner Mutter wegen!“ entgegnete der Fortknecht mild, aber fest, indem er auf die Leiche seiner Frau wies. „Ergriffen blüete der Offizier nach derselben hin, dann begann er bezeugt: „Es galt also einen letzten Abschied für dieses Leben!“

Der Murrthal-Bote.

Nr. 168

Montag den 29. Oktober 1894.

63. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbesug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerverke 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anträge-Anzeigen 10 Pf.

Ankündigungen. Landsturm- und Ausmusterungs-Scheine betr.

Da in letzter Zeit überaus häufige Anträge auf Ausstellung von Duplikaten für Landsturm- und Ausmusterungs-Scheine gestellt worden sind, so wird den Inhabern derartiger Scheine die sorgsame Aufbewahrung ihrer Militärpapiere zur Pflicht gemacht und werden dieselben darauf hingewiesen, daß Duplikate nicht ohne Schwierigkeit zu erlangen sind.

Bekanntmachung.

In Unterweischach ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Es werden daher gemäß Min.-Erlasses vom 1. März d. J. (Min.-Bl. S. 53) ausnahmsweise ff. Maßregeln vorerst auf die Dauer von 14 Tagen angeordnet: 1) Das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarksgrenzen ist verboten. 2) Falls Milch in die Sammelmolkerei in Unterweischach verbracht wird, darf dieselbe nur abgegeben werden, wenn sie zuvor auf mindestens 100° C. erhitzt worden ist.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate Novbr. & Dezbr. mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Badnang die Redaktion.

Kleinbottwar. Weinmost-Verkauf. Der Ertrag der gutsherrlichlichen Weinberge: 4 Hektoliter Portugieser, 11 „ Clever, 7 „ schwarze Rißling, 55 „ Rotwein, 35 „ Weißwein, 25 „ weißer Rißling.

Lieferung von Kies, Kalksteinen und Kalksteinkleingeschlag. Zur Unterhaltung der Bahngleise und Zufahrtsstraßen, sowie zu Gleisumbauten auf der Strecke Ruffenhäuser-Thamm sind dem unterzeichneten Bauente nötig:

4200 cbm Vorlagesteine und 4000 cbm Kalksteinkleingeschlag. Liehaber für diese Lieferungen können die Bedingungen bis zum 6. November d. J. hier einsehen und wollen ihre Angebote, welche den Preis pro cbm, das Quantum und die Station, auf welche geliefert werden will, zu enthalten haben, schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Mittwoch den 7. November d. J. vormittags 10 Uhr, portofrei hierher einreichen.

Weiden-Verkauf. Der Ertrag an Korbweiden wird am Mittwoch den 31. d. M., morgens 8 Uhr, am Weichgüßelmarkt verkauft.

Befreiungs-Verkauf. Mittwoch den 31. Oktober, vormittags 11 Uhr, werden aus der Gut Gieshof 13 Lose birken Befreiung auf dem Stod verkauft.

Winterschafweide. Die hiesige Winterschafweide, welche vom 11. November d. J. bis 1. März 1895 mit 100—200 Stück Schafen beladen werden kann, wird am Donnerstag den 1. Novbr., nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufsteig vergeben, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Briefumschläge in verschiedenem Format, aus Haupstoff, liefert jedoch nur mit Firmendruck, und nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen von 250 Stück an die Buchdruckerei von Fr. Stroh.